

# Gemeinderat in Gottfrieding ist arbeitsbereit

## Georg Schmidbauer und Günther Meier als stellvertretende Bürgermeister wiedergewählt

**Gottfrieding. (we)** Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates fand am Montagabend in der Kanzlei in Gottfrieding statt. Die bisherigen stellvertretenden Bürgermeister Georg Schmidbauer und Günther Meier wurden für diese Legislaturperiode erneut gewählt.

Bürgermeister Gerald Rost begrüßte die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates und beglückwünschte sie zur Wahl. Zu-

nächst hob er den Einsatz der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder Manuela Wälischmiller, Konrad Froschauer, Albert Vilsmeier, Georg Widbillier, Josef Hoyer, und Josef Rossmeier hervor. Dann ging es zur Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder. Siegfried Ammer, Uli Rothbauer, Michael Haslbeck, Stefan Froschauer, Stefan Klostermeier und Christian Dörndorfer wurden durch Bürgermeister Rost vereidigt.

Als nächstes wurde durch den Gemeinderat beschlossen auch in dieser Legislaturperiode zwei stellvertretende Bürgermeister zu bestimmen. Dieses habe sich schon in der letzten Periode als sehr gut erwiesen, damit sei die Gemeinde immer gut vertreten gewesen. Als zweiter Bürgermeister wurde Georg Schmidbauer wieder gewählt und Günther Meier als dritter Bürgermeister. Beide wurden im Anschluss an die Wahl durch Bürgermeister

Gerald Rost vereidigt. Dann musste sich der Gemeinderat eine Geschäftsordnung geben. Die Verwaltung hatte eine Geschäftsordnung vorbereitet, die verlesen wurde, in der nächsten Sitzung soll darüber abgestimmt werden. So ist die Möglichkeit gegeben die Geschäftsordnung noch einmal in Ruhe zu lesen und mögliche Änderungswünsche oder Ergänzungen einzubringen. Dann wurden die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung bestimmt. Das sind Gerald Rost, Georg Schmidbauer, Günther Meier und Siegfried Ammer. Als Vertreter wurden Josef Stierstorfer und Stefan Froschauer eingesetzt. Ebenso wurden weitere Gemeinderäte in verschiedene Funktionen und Gremien gewählt. Ein Bauantrag aus Frichlkofen wurde behandelt und mit Auflagen an das Landratsamt weitergeleitet.

Ein weiterer Punkt war das wilde ablegen von Müll und Gartenabfällen im Gemeindebereich. Bürgermeister Rost wies darauf hin, dass das gesetzlich verboten und mit Strafe bewehrt sei. Gartenabfälle könnten im Wertstoff Maming und in Dingolfing abgegeben werden. Ebenso sei die Entsorgung von Plastikabfällen in der Wertstoffinsel kostenlos.



Der Gemeinderat in dieser Legislaturperiode.